



# HEXEN

**18. APRIL—19. OKTOBER 2008  
HEXENVORSTELLUNGEN UND  
HEXENVERFOLGUNGEN IN  
SURSEE UND ANDERSWO  
SANKTURBANHOF SURSEE  
ERÖFFNUNG: 17. APRIL, 19.30**

**SANKT  
URBAN  
HOF  
SURSEE**

sankturbanhof.ch  
Theaterstrasse 9  
6210 Sursee

Mi bis Fr 14–17 Uhr  
Sa/So 11–17 Uhr

*Zwei Hexen siedeln Hagel.*

# GEHEXT VERHÖRT VERBRANNT

## HEXENVORSTELLUNGEN UND HEXENVERFOLGUNGEN IN SURSEE UND ANDERSWO 18. APRIL BIS 19. OKTOBER 2008

Plötzlich gab die Kuh keine Milch mehr, beim Ehemann versagte das Geschlechtsteil oder der Hagel vernichtete die Ernte. Da mussten dämonische Kräfte im Spiel sein und als Verursacherin des unerklärlichen Unglücks wurde bald die Nachbarin, bald eine alte Witwe, bald eine Auswärtige denunziert.

**Die Menschen in der Frühen Neuzeit (1500–1789) hatten noch nicht jene Sicherheiten, Schutzmittel und Technologien, über die wir heute verfügen.** Äusseren Einflüssen wie Naturgewalten oder Seuchen waren sie hilflos ausgesetzt und konnten sie ebenso wenig wie persönliche Schicksalsschläge rational erklären. Während bei den Anklagenden vor allem Schadenszauberei-Vorwürfe im Zentrum standen, ging es den Gerichten um eine gegen den christlichen Glauben gerichtete Hexerei, die es auszurotten galt. Die angeklagten Frauen wurden so lange gefoltert, bis sie fast alle zugaben, mit dem Teufel im Bund zu stecken, mit ihm Geschlechtsverkehr zu haben und an verschwörerische Treffen zu fliegen.

**Die Ausstellung zeigt volkstümliche Hexereivorstellungen im Kontext von Magie, Glauben und Aberglauben.** Zahlreiche religiöse und nichtreligiöse Hexen- und Dämonenabwehrmittel geben Einblick in die frühneuzeitliche Glaubenswelt.

Bilder, Originaldokumente, Hörstationen und Gegenstände dokumentieren die obrigkeitliche Hexenjagd und illustrieren den qualvollen Weg einer als Hexe angeklagten Frau bis zum Scheiterhaufen.

**Fünf Fenster in die Gegenwart werfen die Fragen auf, wie präsent Aberglaube heute noch ist,** wo die Ursprünge des Hexentums liegen, warum auch im 21. Jahrhundert Frauen als Hexen getötet werden, wie jemand zum Sündenbock gemacht wird und wie auch heute in demokratischen Staaten (wieder) gefoltert wird.

Schliesslich geben heutige Hexen und Hexer in Interviews Auskunft über ihr Selbstverständnis und ihre magischen Welten.

## ERÖFFNUNG DONNERSTAG, 17. APRIL, 19.30 UHR

### Begrüssung / Zur Ausstellung

Sibylle Gut, Samuel Budmiger

### «Von Hexenlust und Weiberheil»

Gisula Tscharner, Seelsorgerin und Sammelweib, weiht ein in die Wurzeln des Hexentums – mit Flüssigem und Bissigem aus der Hexenküche

Die Veranstaltungen kosten, wenn nicht anders vermerkt, Fr. 9.– / 7.– (reduziert oder Kinder). Eintritt frei für Schulklassen (ohne Führung)

Führungen auf Anfrage

Für Kinder gibt es während der ganzen Dauer der Ausstellung eine Hexenspielecke.

Öffnungszeiten an Feiertagen  
siehe [www.sankturbanhof.ch](http://www.sankturbanhof.ch)

Betriebsferien

21. Juli – 3. August 2008

## BEGLEITVERANSTALTUNGEN

Mittwoch, 30. April 2008, 20.00

### Zur Walpurgisnacht:

#### Lesung mit Margrit Schriber aus ihrem Roman «Das Lachen der Hexe»

Gespräch, Kurzführung und anschliessender Barbetrieb. Nur für Frauen. Eintritt Fr. 20.–  
In Zusammenarbeit mit FrauenRäume und Erwachsenenbildung der Stadt Sursee

Mittwoch, 7. Mai 2008, 14.00–16.00

### Kinderbetreuung mit Hexengeschichten und Basteln für Kinder von 4–10 Jahren, gratis

Sonntag, 18. Mai 2008, 10.00–12.00

### Workshop für Kinder: Hexen gestalten

Mit Lucia Ottiger-Helfenstein  
(Anmeldung bis 16. Mai)

Sonntag, 18. Mai 2008, 10.15–11.30

### Öffentliche Führung durch die Ausstellung

Sonntag, 25. Mai 2008, ab 14.00 bis ca. 16.30

### Musik im Museum. Musik aus dem 16./17. Jh.

gespielt vom Viola da Gamba-Consort  
«The Fairie-Round»

Sonntag, 1. Juni 2008, 10.00–12.00

### Workshop für Kinder: Hexen gestalten

Mit Lucia Ottiger-Helfenstein  
(Anmeldung bis 30. Mai)

Sonntag, 1. Juni 2008, 10.15–11.30

### Öffentliche Führung durch die Ausstellung

Freitag, 20. Juni 2008, 20.00

### Kurt Lussi: «Hexentanz. Mythos und Wahrheit»

Vortrag mit Lichtbildern

Mittwoch, 25. Juni 2008, 14.00–16.00

### Kinderbetreuung mit Hexengeschichten und Basteln für Kinder von 4 bis 10 Jahren, gratis

Juli 2008

### Ferienpass-Angebot

Siehe Informationen Ferienpass 08,  
Region Sursee, [www.zofj.ch/ferienpass](http://www.zofj.ch/ferienpass)

Mittwoch, 2. Juli 2008, 18.30

### Öffentliche Führung durch die Ausstellung

Mit Sibylle Gut

Mittwoch, 20. August 2008, 18.00–20.30

### Surseer Hexen-Wanderung zu ausgewählten «Schauplätzen»

Mit Dr. Stefan Röllin

Treffpunkt: Sankturbanhof (Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt)

Mittwoch, 27. August 2008, 14.00–17.00

### Kinderbetreuung mit Hexengeschichten und Basteln für Kinder von 4 bis 10 Jahren, gratis

Sonntag, 7. September 2008, 10.00–12.00

### Workshop für Kinder: Hexen gestalten

Mit Lucia Ottiger-Helfenstein  
(Anmeldung bis 5. September)

Sonntag, 7. September 2008, 10.15–11.30

### Öffentliche Führung durch die Ausstellung

Samstag, 13. September 2008, 10.00–12.30

### Surseer Hexen-Wanderung zu ausgewählten «Schauplätzen»

Mit Dr. Stefan Röllin

Treffpunkt: Sankturbanhof (Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt)

Sonntag, 21. September 2008, 10.00–12.00

### Workshop für Kinder: Hexen gestalten

Mit Lucia Ottiger-Helfenstein  
(Anmeldung bis 19. September)

Sonntag, 21. September 2008, 10.15–11.30

### Öffentliche Führung durch die Ausstellung

Mittwoch, 15. Oktober 2008, 18.30

### Öffentliche Führung durch die Ausstellung

Mit Sibylle Gut

Freitag, 17. Oktober 2008, 20.00

### Lesung mit Toni Schaller aus seinem Roman «Califari oder der schilfgrüne Rock»

Anschliessend Gespräch

Aktuelles Begleitprogramm

siehe [www.sankturbanhof.ch](http://www.sankturbanhof.ch)

**Ausstellung** Produktionsleitung: Sibylle Gut  
Recherche und Text: Samuel Budmiger, Sibylle Gut  
Gestaltung: Wenger Zurflüh Gestaltungen, Bern  
Grafik: Thomas Küng, Luzern

**Mi bis Fr 14–17 Uhr**  
**Sa/So 11–17 Uhr**  
**21.7. bis 3.8. geschlossen**  
[info@sankturbanhof.ch](mailto:info@sankturbanhof.ch)

[sankturbanhof.ch](http://sankturbanhof.ch)  
**Theaterstrasse 9**  
**6210 Sursee**  
**T 041 922 24 00**

KUNST  
GESCHICHTE  
GEGENWART

**SANKT  
URBAN  
HOF  
SURSEE**



Hexenverbrennung in Bremgarten, 6. Mai 1578. Wickiana, Zentralbibliothek Zürich

# HEXEN

HEXENVORSTELLUNGEN UND HEXENVERFOLGUNGEN IN SURSEE UND ANDERSWO  
18. APRIL BIS 19. OKTOBER 2008

Diese Ausstellung wurde grosszügig unterstützt von



Mi bis Fr 14–17 Uhr  
Sa/So 11–17 Uhr  
21.7. bis 3.8. geschlossen  
info@sankturbanhof.ch

sankturbanhof.ch  
Theaterstrasse 9  
6210 Sursee  
T 041 922 24 00



Hexenverbrennung in Zürich an der Sihl, Mai 1580. Wickiana, Zentralbibliothek Zürich



Die Hexen an einem Tisch. Anonymer Holzschnitt zu Ulrich Molitor: Tractatus von den bösen Weibern, die man nennet die hexen, Ulm 1490/91



Der Teufelspakt. Anonymer Holzschnitt zu Ulrich Molitor: Tractatus von den bösen Weibern, die man nennet die hexen, Ulm 1490/91



Ritt nach dem Blocksberg. Holzschnitt aus: Ulrich Molitor, de Iamnis et it phitonice mulieribus, Strassburg, Johann Prüss, ca. 1490

KUNST  
GESCHICHTE  
GEGENWART

SANKT  
URBAN  
HOF  
SURSEE